



■ JENA LICHTSTADT.

STADT JENA

DER OBERBÜRGERMEISTER

Dr. Thomas Nitzsche

Am Anger 15 · 07743 Jena

Tel.: +49 3641 – 49 2000

Mail: oberbuergermeister@jena.de

www.jena.de

CDU Fraktion Jena
Herr Guntram Wothly
Saalbahnhofstraße 10
07743 Jena

Ihre Anfrage zur 44. Sitzung des Stadtrats am 10.05.2023 Anfrage zur Öffentlichkeitsarbeit des OB

Sehr geehrter Herr Wothly,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich Ihnen hiermit beantworten möchte.

Zu 1. - Welche Prioritäten setzt der Jenaer Oberbürgermeister bei der Wahrnehmung seiner dienstverpflichtenden Termine in Bezug auf die Gremien des Stadtrates wie dem Hauptausschuss gegenüber anderen öffentlichkeitswirksamen Terminen wie Ortsteilbesuchen, für die mit Sicherheit kommunale Ressourcen der Stadtverwaltung eingesetzt werden?

Selbstverständlich werden sowohl für die Vorbereitung als auch für die Durchführung meiner Besuche in den Ortsteilen Ressourcen der Stadtverwaltung eingesetzt. Ziel der Tour ist ja kein touristisches Interesse. Auch nicht primär die öffentliche Wirkung, obgleich es diese zweifelsohne gibt. (Das ist übrigens gut so. Nicht zuletzt das Interesse Ihrer Anfrage scheint mir ein guter Beleg dafür, dass dies gerade nicht von „untergeordneter öffentlicher Relevanz“ ist.) Ich mache diese Tour, weil ich mit einem eminent wichtigen organisatorischen Bindeglied im städtischen Gefüge - unseren Ortsteilen - in den direkten Austausch kommen will. Mir geht es darum, die konkreten Wünsche und Sorgen der Menschen direkt aus erster Hand zu erfahren, und fachlich unterlegt das Handeln der Stadt vor Ort zu erläutern, und dabei für die Bürgerinnen und Bürger sowohl das Mögliche als auch das nicht (sofort) Mögliche einzuordnen. Deswegen werde ich auf der Tour von meinem persönlichen Referenten begleitet, der für mich Fragen der Menschen und Handlungsnotwendigkeiten für die Stadt dokumentiert. Und im Vorfeld arbeitet mir die Fachverwaltung zu den Themen zu, die mir zuvor aus dem jeweiligen Ortsteil signalisiert wurden. Die Pressestelle der Stadt ist in die Begleitung der Tour nicht maßgeblich eingebunden.

Zu Ihrer Frage der Priorisierung, welche Termine ich wahrnehme. Der angedeutete Vorwurf, eine „Ortsteilbereisung während der Hauptausschusssitzung“ sei unangemessen, beruht auf einem Irrtum, der korrigiert werden muss. Am 26.04. hat mich nach vorheriger Abstimmung planmäßig Bürgermeister Gerlitz im Hauptausschuss vertreten. Dies geschieht selten, ist im Fall unauflöslicher Terminkonflikte aber laut ThürKO ausdrücklich so vorgesehen, und dann

auch ganz normal. Am 26.04. war es so, dass ich je nach Verkehrslage befürchten musste, von der DST-Konferenz der OBs der ostdeutschen Bundesländer in Frankfurt/Oder zur 17:00 Uhr beginnenden Sitzung des Hauptausschusses nicht rechtzeitig zurück zu sein. Deshalb habe ich die Vertretung organisiert. Der für 18:30 Uhr angesetzte Besuch in Isserstedt schien dadurch nicht gefährdet, daher erfolgte hier keine Absage.

Zu 2. - Welches Budget steht der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Dezernats 1 seit 2018 jährlich zur Verfügung und wie gliedert sich dieses auf?

Eine konkrete Auflistung der Budgetpositionen für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seit 2018 lässt sich nicht im Detail aufgliedern. Bis zum Jahr 2022 war der Bereich Presse/ Öffentlichkeitsarbeit (PÖA) gemeinsam mit den Protokollangelegenheiten/Bereich OB und Städtepartnerschaften (BOB) in einer gemeinsamen Haushaltskostenstelle gelistet. Erst seit 2022 - in Folge der neu eingerichteten Stabsstellenleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - wurde das Budget in separaten Kostenstellen ausgewiesen.

Die Verteilung ergibt sich wie folgt (in €):

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	BOB	BOB	BOB	BOB	BOB	BOB/PÖA	BOB/PÖA
Einnahme	126.860	126.860	277.270	278.620	136.700	136.700/ 114.000	22.700/ 114.000
Ausgabe	621.680	493.130	464.470	459.470	523.420	432.460/ 99.995	388.550/ 192.800

Die Einnahmen speisen sich aus Abrechnungen von Internetleistungen, die die städtischen Eigenbetriebe in Anspruch nehmen. Weiterhin gab es 2019-2020 Fördermittel für Städtepartnerschaften aus dem KEPOL-Programm. Die Ausgaben zwischen 2017 und 2023 (PÖA + Bereich OB/ Protokoll + Städtepartnerschaften) lagen 2017 mit 621.680 Euro am höchsten, erreichten 2020 mit 459.470 Euro den niedrigsten Wert und liegen aktuell bei 581.350 Euro.

Zu 3. - Wie kann ausgeschlossen werden, dass der Eindruck entsteht, die Nutzung der städtischen Medienkanäle (Social-Media-Auftritt der Stadt Jena) solle vor allem Ihre Wiederwahl als Stadtoberhaupt begünstigen?

Es ist mir und den Kolleginnen und Kollegen in meinem Bereich vollkommen klar, dass Ressourcen der Stadt nicht zu Zwecken des Wahlkampfes verwendet werden dürfen - ein Tabu, an das wir uns halten, und das in gleicher Weise, daran sei erinnert, auch für Finanzmittel und Mitarbeiter der Fraktionen gilt. Das bedeutet allerdings nicht, dass jenseits

der den Wahlkampf bestreitenden Parteien jegliche Kommunikation eingestellt werden müsste. So wird das Team Presse und Öffentlichkeitsarbeit, und so werde auch ich selbst natürlich bis in den Juni 2024 hinein und, wenn der Wähler es will, auch darüber hinaus, nicht damit aufhören, öffentlich Transparenz herzustellen über die gute Arbeit der Stadtverwaltung und den Teil, den meine Dezernenten und ich selbst dazu beitragen. Die Trennung zwischen Amt und Partei einzuhalten, wird mir persönlich nicht schwer fallen, habe ich doch inzwischen fünf Jahre lang mein Amt zwar „mit Kompass“, aber dennoch streng überparteilich ausgeübt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister